

Stand: 02.05.2026 12:06:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10810

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Förderung der Verbraucheraufklärung (Kap. 12 03 Tit. 686 52)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10810 vom 23.02.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11661 vom 22.04.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung der Verbraucheraufklärung
(Kap. 12 03 Tit. 686 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 12 03 wird der Ansatz im Tit. 686 52 (Förderung der Verbraucheraufklärung) für das Jahr 2026 von 8.132,0 Tsd. Euro um 1.435,0 Tsd. Euro auf 9.567,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 12 03 wird der Ansatz im Tit. 686 52 (Förderung der Verbraucheraufklärung) für das Jahr 2027 von 8.132,0 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 9.632,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Verbraucherberatung ist seit vielen Jahren eine wichtige Stütze und unabhängige Beraterin für die Menschen im Freistaat. Ihre Arbeit sorgt dafür, dass Verbraucherinnen und Verbraucher im Alltag bessere Entscheidungen treffen können – vom Finanzmarkt über digitale Geschäftsmodelle bis hin zu Energie, Ernährung und Reiserecht.

Die im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen und fortgesetzten realen Kürzungen bei der institutionellen Förderung der Verbraucherzentrale Bayern gefährden unmittelbar die Qualität und den Umfang dieses Angebots. Bereits jetzt führen die reduzierten Mittel dazu, dass Stellen im Umfang von bis zu 7,5 Vollzeitäquivalenten nicht nachbesetzt werden können, was rund 20 Prozent der institutionell finanzierten Beratungskapazität entspricht. Betroffen sind insbesondere Beratungsstellen in München, Landshut, Kempten, Hof, Bamberg und Amberg, die ihre Angebote einschränken müssen.

Hinzu kommt, dass die Verbraucherzentrale (VZ) Bayern durch steigende Anforderungen an Rechtsdurchsetzung und Prozessführung zusätzlich belastet ist. Allein im Bereich Recht und Digitales sind steigende Streitwerte und Prozesskosten – etwa in Verfahren nach dem Digital Services Act gegen große Plattformen – nicht mehr aus dem bestehenden Budget zu decken. Ohne ausreichende Mittel droht die faktische Handlungsunfähigkeit bei strategisch wichtigen Musterverfahren zum Schutz der Verbraucherrechte.

Auch die Tarifverhandlungen belasten die VZ Bayern hinsichtlich der zukünftigen Personalplanungen.

Auch in weiteren Kernbereichen – Reiserecht, Verbraucherbildung zu digitalen und finanziellen Themen, Ernährung und Lebensmittelmärkte, Energie- und Klimafragen – steigt die Nachfrage der Bürgerinnen und Bürger deutlich an. Gleichzeitig fehlen der Verbraucherzentrale Bayern die personellen und finanziellen Ressourcen, um diese Aufgaben angemessen zu erfüllen und neue Herausforderungen, etwa durch KI-basierte Geschäftsmodelle und Legal-Tech-Anwendungen, aufzugreifen.

Angesichts der hohen Inflation, der komplexen Entwicklungen auf Finanz-, Energie- und Lebensmittelmärkten sowie der fortschreitenden Digitalisierung ist ein starker, unabhängig arbeitender Verbraucherschutz von zentraler Bedeutung. Die Wiederherstellung des bisherigen Etats der Verbraucherzentrale Bayern im Einzelplan 12 ist daher erforderlich, um den bestehenden Standard an Beratung, Information, Bildung und Rechtsdurchsetzung zu sichern und die Verbraucherinnen und Verbraucher in Bayern wirksam zu schützen.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 12 werden abgelehnt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mehr Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung in Bayern
(Kap. 12 02 Tit. 547 74, 684 74 u. 686 74)
Drs. 19/10809, 19/11378
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung der Verbraucheraufklärung
(Kap. 12 03 Tit. 686 52)
Drs. 19/10810, 19/11378
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Reparaturbonus zur Vermeidung von Elektroschrott und zur Unterstützung des Handwerks
(Kap. 12 03 neuer Tit.)
Drs. 19/10811, 19/11378
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stärkung des Wildtierschutzes – Schwerpunkt Igelschutz
(Kap. 12 04 Tit. 633 72)
Drs. 19/10812, 19/11378
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Kooperativen Naturschutz ernst nehmen: Mehr Mittel für LPVen, VNP und Moore
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10813, 19/11378

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mehr kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassung ermöglichen
(Kap. 12 04 Tit.883 75)
Drs. 19/10814, 19/11378
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Naturpark Oberpfälzer Wald
(Kap. 12 04 Tit. 893 77)
Drs. 19/10815, 19/11378
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landschaftspflege- und Klimaschutzhöfe
(Kap. 12 04 TG 71 - 72 neuer Tit.)
Drs. 19/10816, 19/11378
9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bayerisches Aktionsprogramm invasive Arten auflegen
(Kap. 12 04 TG 72 neuer Tit.)
Drs. 19/10817, 19/11378
10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Haushaltsmittel für Ultrafeinstaubmessungen für den Standort Flughafen München
(Kap. 12 09 Tit. 812 04)
Drs. 19/10818, 19/11378
11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Wassercent-Einnahmen für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts einsetzen
(Kap. 12 77, Tit. 683 72, 633 74, 781 74 u. 883 74)
Drs. 19/10819, 19/11378
12. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Umweltbildung krisenfest machen – Umweltstationen nachhaltig finanzieren!
(Kap. 12 02 TG 74)
Drs. 19/10820, 19/11378
13. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Naturschutz und Landschaftspflege für Bayern sicherstellen
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10821, 19/11378

14. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen –
Handlungsfähige Tierheime garantieren
(Kap. 12 08 Tit. 686 01)
Drs. 19/10822, 19/11378
15. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen –
Ausbau und Modernisierung von Tierheimen voranbringen
(Kap. 12 08 Tit. 893 02)
Drs. 19/10823, 19/11378
16. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen – Kontrollbehörden stärken
(Kap. 12 24 Tit. 422 01)
Drs. 19/10824, 19/11378
17. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bayerns Wasserzukunft personell absichern –
Wasserwirtschaftsämter stärken
(Kap. 12 77 Tit. 422 01)
Drs. 19/10825, 19/11378
18. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Harry Scheuenstuhl, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittel für Blaualgenbekämpfung an Brombachsee
und Altmühlsee aufstocken
(Kap. 12 77 Tit. 786 51 und 786 52)
Drs. 19/10826, 19/11378
19. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: RZWas-Härtefallförderung für öffentliche Wasserversorgung
in den Kommunen aufstocken
(Kap. 12 77 Tit. 883 97)
Drs. 19/10827, 19/11378
20. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Hochwasserschutz an Bayerns großen Flüssen zukunftsfest machen
(Kap. 12 77 TG 90)
Drs. 19/10828, 19/11378

21. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Kommunen nicht im Stich lassen – Hochwasserschutz an Gewässern dritter Ordnung voranbringen!
(Kap. 12 77 TG 95)
Drs. 19/10829, 19/11378
22. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Abschaffung des Umweltministeriums
(Epl. 12 alle Kap.)
Drs. 19/10830, 19/11378
23. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Bayern
(Kap. 12 02 Tit. 684 01)
Drs. 19/10831, 19/11378
24. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege
(Kap. 12 04 Tit. 547 72)
Drs. 19/10832, 19/11378
25. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Maßnahmen auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, insbesondere Klimapolitik, -dialog und allgemeine Klimaforschung
(Kap. 12 04 Tit. 547 75)
Drs. 19/10833, 19/11378
26. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
(Kap. 12 04 Tit. 633 75)
Drs. 19/10834, 19/11378
27. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes und der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10835, 19/11378

28. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
(Kap. 12 04 Tit. 893 75)
Drs. 19/10836, 19/11378
29. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Treibhausgasausgleich der Bayerischen Staatsverwaltung
(Kap. 12 09 Tit. 533 85)
Drs. 19/10837, 19/11378
30. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landesamt für Energie und Klimaschutz
(Kap. 12 09 TG 85)
Drs. 19/10838, 19/11378

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident